

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Dienstag, den 19. April 1966, 8.30 Uhr:

Mit kräftigen Winden aus Süd steigt die Nullgradgrenze auf 2500 m Höhe. Laut Wetterwarte sind nur am Alpennordrand und südlich des Alpenhauptkammes geringe bis mäßige Niederschläge zu erwarten. Die Schneefallgrenze wird bei ca 2200 m liegen.

Da der Föhn in Nordtirol vielfach Bewölkungsauflockerung bringt, wird die zeitweise Sonneneinstrahlung und die Erwärmung noch mehrfach, vorwiegend kleine Lawinen auslösen. Durch Setzung der Schneedecke und Entladung vieler Lawinhänge verringert sich die Gefahr auch für hochgelegene Seitentäler. sehr rasch. In den Lawenstrichen bleibt jedoch noch Vorsicht geboten.

Bei Schitouren ist in Kammlagen in allen Hangrichtungen eine zunehmende Schneebrettgefahr zu beachten. Die durchfeuchtete Altschneedecke erfordert allgemein erhöhte Vorsicht.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-Nord, 8.30 Uhr:

Kräftige Winde aus Süd bis Südwest werden heute südlich des Alpenhauptkammes Niederschlag bringen, der zeitweise auch gering über den Hauptkamm nach Norden übergreift. Heute früh wurden in 2000 m  $+1^{\circ}$ , in 3000 m  $-5^{\circ}$  gemessen. Die Nullgradgrenze wird heute mittags bis 2500 m steigen. Zeitweise Sonneneinstrahlung wird noch vereinzelt vorwiegend kleine Lawinen auslösen. Setzung der Schneedecke und Entladung vieler Lawinhänge bringen eine rasche Verminderung der Gefahr. In den Lawenstrichen im Bereich von Baustelle und Straße bleibt jedoch noch Vorsicht zu empfehlen. Bei Schitouren ist in Kammlagen in allen Hangrichtungen eine zunehmende Schneebrettgefahr zu beachten. Die feuchte Altschneedecke erfordert allgemein erhöhte Vorsicht.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wind: Kräftig aus Süd bis Südwest  
Temperaturen: 2000 m  $+1^{\circ}$ , 3000 m  $-5^{\circ}$ , Nullgradgrenze steigt mittags auf 2500 m Höhe.  
Niederschlag: Südlich des Alpenhauptkammes Niederschläge zu erwarten. Schneefallgrenze ca 2200 m.  
Lawinen: Vereinzelt Abgang kleiner Lawinen. In tiefen Lagen durch Regen Naßschneerutsche. Für Tallagen praktisch keine Gefahr. Bei Schitouren in Kammlagen in allen Hangrichtungen zunehmende Schneebrettgefahr zu beachten. Infolge feuchter Altschneedecke auch in tieferen Lagen erhöhte Vorsicht.